

## Unser Leistungsspektrum

Schwerpunktmäßig befassen wir uns im Schlaflabor mit der Diagnostik folgender Erkrankungen:

- ▲ Obstruktives und zentrales Schlafapnoe-Syndrom (Atemaussetzer im Schlaf)
- ▲ Schnarchatmung
- ▲ Insomnie (Ein- und Durchschlafstörungen)
- ▲ Hypersomnie (Erhöhtes Schlafbedürfnis)
- ▲ Restless Legs Syndrom (Syndrom der unruhigen Beine)
- ▲ Narkolepsie
- ▲ Müdigkeit am Tage

Außerdem sind bei uns folgende Behandlungen möglich:

- ▲ Aufklärung und Beratung über allgemeine Maßnahmen zur Verbesserung des Schlafes
- ▲ Einstellung auf Maskentherapien
- ▲ nicht-invasive Beatmungseinstellung bei:
  - ▲ respiratorischer Insuffizienz (Atemschwäche)
  - ▲ muskulo-skelettalen Erkrankungen (z.B. Kyphoskoliose)
  - ▲ cheyne stoke`schem Atemmuster bei Herzinsuffizienz
  - ▲ neuromuskulären Erkrankungen (z.B. ALS)

Wenn Sie an einer der genannten Erkrankungen leiden oder wissen möchten, ob eine Untersuchung bzw. Behandlung bei uns im Schlaflabor für Sie das Richtige ist, können Sie Kontakt mit uns aufnehmen. Wir beantworten Ihre Fragen gern.

Ihr Team des Schlaflabors

## Kontakt

Ihr Kontakt zum Klinikum Halle/ Westf.:

**Klinikum Halle/ Westf.**  
Winnebrockstraße 1  
33790 Halle (Westf.)

**Patienteninformation:**  
Telefon: 0 52 01. 1 88 - 0  
E-Mail: [info@klinikumhalle.de](mailto:info@klinikumhalle.de)  
Internet: [www.klinikumhalle.de](http://www.klinikumhalle.de)

**Schlaflabor**  
**Klinik für Pneumologie,**  
**Schlaf- und Beatmungsmedizin**

**Chefarzt:**  
Dr. med. Jörg Schmitthenner

**Oberarzt:**  
Juan Fernandez

**Anmeldung und Information:**  
Kerstin Löwenstein  
Annette Mende  
Tel.: 0 52 01. 1 88 - 91 70  
Fax: 0 52 01. 1 88 - 91 79  
E-Mail: [schlaflabor@klinikumhalle.de](mailto:schlaflabor@klinikumhalle.de)

Mo. 8.30 - 13.30 Uhr  
Di. - Fr. 7.30 - 13.00 Uhr

**Impressum**  
Klinikum Bielefeld gem.GmbH  
Teutoburger Str. 50 – 33604 Bielefeld  
[www.klinikumbielefeld.de](http://www.klinikumbielefeld.de)

Inhalt: Kerstin Löwenstein Claudia Schloemann  
Fotos: Steffi Behrmann, Claudia Schloemann  
Layout: screen concept - runge  
Stand: 25.08.2016

Das Klinikum Halle/Westf. ist ein Standort der Klinikum Bielefeld gem.GmbH

## Schlaflabor der Klinik für Pneumologie und Beatmungsmedizin

im Klinikum Halle/ Westf.



Informationen für Patientinnen und Patienten

## Herzlich Willkommen



Dr. med. Jörg Schmitthenner  
Chefarzt

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

das Team des Schlaflabors im Klinikum Halle heißt Sie herzlich willkommen.

In diesem Faltblatt erhalten Sie einige Informationen, die Sie mit unserer Abteilung vertraut machen sollen. Das Schlaflabor ist eine Abteilung der Klinik für Pneumologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin. Diese spezielle Einrichtung kann als eine Art „Hightech-Schlafzimmer“ bezeichnet werden, in dem während des Schlafes mit einem Messgerät hunderte von Daten gesammelt werden, um eine Schlafstörung zu ermitteln oder auszuschließen.

In der Regel verbringen Patienten zwei Nächte in unserem Schlaflabor. Die exakte Dauer hängt jedoch von der vorliegenden Schlafstörung ab und wird mit Ihnen während Ihres Aufenthaltes besprochen.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und gute Besserung!

## Körpersignale

Im Schlaflabor werden Sie während der Nacht überwacht. Unter der Aufsicht von speziell ausgebildetem medizinischen Personal werden Ihre Schlaf-Daten auf besonderen Computern ermittelt und erfasst.

### Dazu gehören:

- ▲ EEG (Hirnströme)
- ▲ EOG (Augenbewegungen)
- ▲ EMG (Muskelbewegungen von Kinn und Beinen)
- ▲ EKG (Herzschrift)
- ▲ Ein- und Ausatemluft von Mund und Nase
- ▲ Sauerstoffgehalt im Blut
- ▲ Kohlendioxidgehalt im Blut
- ▲ Schnarchgeräusche
- ▲ Atembewegung der Brust- und Bauchmuskulatur
- ▲ Körperlage

Eine Übersicht der Ableitungspunkte sehen Sie auf der nebenstehenden Seite.

Durch die Analyse dieser Daten gelingt es dann, die vorliegende Schlafstörung hinsichtlich der Ursache und des Ausprägungsgrades einzuschätzen und eine Therapie zu planen.

## Ableitungspunkte

Um die Körperfunktionen aufzeichnen zu können, werden bei Ihnen kleine, hautverträgliche Sensoren bzw. Elektroden an unterschiedlichen Kopf- und Körperstellen angebracht:

